

Ergänzungen zur Montage- und Betriebsanleitung ER/Centro
Artikel-Nr. 0185.0947.0010_11.12
→ Umschlagrückseite der Anleitung.

1. Allgemeine Hinweise



Diese Zusatzinformationen gelten speziell für ER 60 GVZC EC-Ventilatoren mit Grundlastschaltung und einstellbarer Verzögerungszeitschaltung. Die EC-Variante besitzt einen besonders sparsamen EC-Motor.



Lesen Sie diese Zusatzanleitung und auch die zugehörige Montage- und Betriebsanleitung (Hauptanleitung) vor der ersten Benutzung des GVZC EC-Ventilators aufmerksam durch.

Folgen Sie den Anweisungen. Bewahren Sie die Anleitungen für einen späteren Gebrauch gut auf.

Installationspersonal

Die Montage des Ventilators ist nur durch Fachkräfte mit Kenntnissen und Erfahrungen in der Lüftungstechnik zulässig.

Der elektrische Anschluss und Arbeiten an der elektrischen Einrichtung dürfen nur von Elektrofachkräften vorgenommen werden. Diese besitzen eine elektrotechnische Ausbildung und das Wissen über die Gefahren und Auswirkungen, die durch einen elektrischen Schlag erfolgen können.

Verwendete Symbole

→ ER/Centro Montage- und Betriebsanleitung.

Lieferumfang GVZC EC-Ventilatoreinheit

- GVZC EC-Ventilatoreinsatz für ER-UPB-, ER-UPD- und ER-UP/G-Gehäuse.
- Abdeckung mit Filter.
- Diese Zusatzanleitung.

2. Sicherheitshinweise

- Für die Installation der Ventilatoreinheit gelten die Sicherheitshinweise der ER/Centro-Hauptanleitung.
- Bei der Elektroinstallation und Gerätemontage sind die einschlägigen Vorschriften, in Deutschland insbesondere DIN VDE 0100 mit den entsprechenden Teilen zu beachten.
- Veränderungen und Umbauten am Gerät sind nicht zulässig und entbinden den Hersteller von jeglicher Gewährleistung und Haftung.



GEFAHR

Lebensgefahr durch Stromschlag.

Vor Zugang zur elektrischen Einrichtung des Lüftungssystems alle Versorgungstromkreise abschalten. Netzsicherung ausschalten, gegen Wiedereinschalten sichern und ein Warnschild sichtbar anbringen.

ACHTUNG Beschädigung durch Berühren ESD-gefährdeter Bauteile der GVZC EC-Platine.

Direktes Berühren der Bauteile oder Kontaktflächen vermeiden.

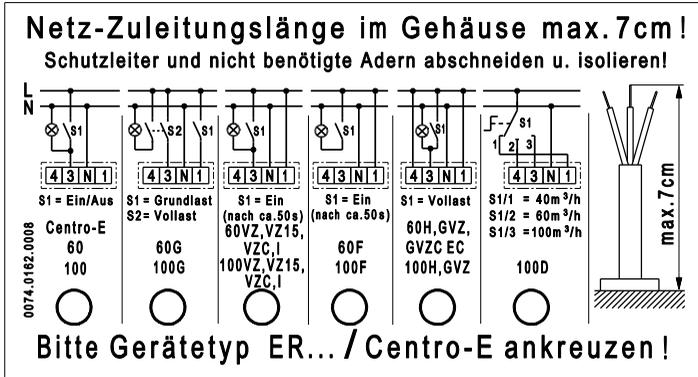
3. Umgebungsbedingungen und Grenzen für den Betrieb

GVZC EC-Geräte besitzen eine Störfestigkeit nach EN 55014-2 (je nach Impulsform und Energieanteil 1000 bis 4000 V).

Bei Betrieb mit Leuchtstoffröhren können diese Werte überschritten werden. In diesem Fall sind zusätzliche Entstörmaßnahmen erforderlich (L-, C- oder RC-Glieder, Schutzdioden, Varistoren).

4. Elektrischer Anschluss

→ ER/Centro Montage- und Betriebsanleitung.



→ Abb. 13 der Hauptanleitung:
Hier Aufkleber mit GVZC EC-Variante



Kreuzen Sie den Ventilortyp bereits bei der Installation der Gehäuseeinheit auf dem Schaltbild an.

Dadurch lassen sich Fehler bei der Endmontage vermeiden, z. B. falls Sie unterschiedliche Ventilatormodelle montieren.



Toleranz für Zeitangaben + 20 %.

Standardschaltung

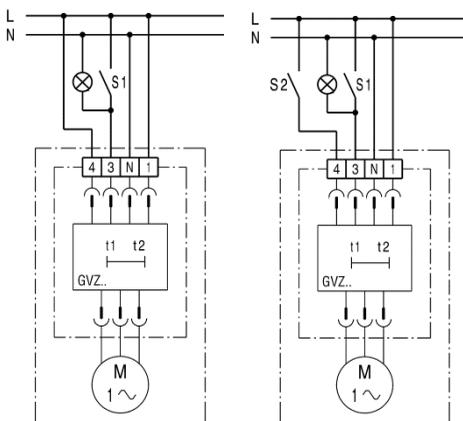
Das Gerät läuft permanent mindestens in Grundlast. Die Grundlaststufe kann manuell nicht ausgeschaltet werden.

Wird die Raumbeleuchtung eingeschaltet (S 1 = Ein), schaltet der Ventilator nach einer per Steckbrücke (Jumper) einstellbaren Einschaltverzögerung von 0 bis drei Minuten in Nennlast.

Nach dem Ausschalten der Raumbeleuchtung läuft der Ventilator mit einer Nachlaufzeit von bis zu 15 Minuten in Nennlast weiter. Die Nachlaufzeit ist von 0 bis 15 Minuten per Steckbrücke (Jumper) einstellbar. Danach schaltet der Ventilator in die Grundlaststufe zurück.

Für Einstellung der Einschaltverzögerung und der Nachlaufzeit → Kapitel 5.1. Beachten Sie die Nachlaufzeit gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung.

Schaltbilder ER 60 GVZC EC



Standardschaltung

Schaltungsvariante

Schaltungsvariante

Die Grundlast kann mit S2 manuell ein- und ausgeschaltet werden.

- Fall 1: Ventilator steht still. Wird S2 betätigt (S2 = Ein) schaltet das Gerät ohne Beachtung der voreingestellten Einschaltverzögerung sofort in Grundlast. Wird S2 wieder betätigt (S2 = Aus) schaltet das Gerät ohne Beachtung der voreingestellten Nachlaufzeit sofort ab.
- Fall 2: Das Gerät läuft bereits in der Grundlaststufe (S2 = Ein). Wird die Raumbeleuchtung eingeschaltet (S1 = Ein), schaltet der Ventilator nach einer per Steckbrücke (Jumper) einstellbaren Einschaltverzögerung von 0 bis 3 Minuten in Nennlast.

Nach dem Ausschalten der Raumbeleuchtung läuft der Ventilator mit einer Nachlaufzeit von bis zu 15 Minuten in Nennlast weiter. Die Nachlaufzeit ist von 0 bis 15 Minuten per Steckbrücke (Jumper) einstellbar. Danach schaltet der Ventilator in die Grundlaststufe zurück.

Für Einstellung der Einschaltverzögerung und der Nachlaufzeit → Kapitel 5.1. Beachten Sie die Nachlaufzeit gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung.

- Fall 3: Ventilator steht still. Wird die Raumbeleuchtung eingeschaltet (S1 = Ein), schaltet der Ventilator nach einer per Steckbrücke (Jumper) einstellbaren Einschaltverzögerung von 0 bis 3 Minuten in Nennlast.

Nach dem Ausschalten der Raumbeleuchtung läuft der Ventilator mit einer Nachlaufzeit von bis zu 15 Minuten in Nennlast weiter. Die Nachlaufzeit ist von 0 bis 15 Minuten per Steckbrücke (Jumper) einstellbar. Danach schaltet der Ventilator ab.

Für Einstellung der Einschaltverzögerung und der Nachlaufzeit → Kapitel 5.1. Beachten Sie die Nachlaufzeit gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung.

5. Montage der Ventilatereinheit

→ ER/Centro Montage- und Betriebsanleitung.

→ Abb. 14 der Hauptanleitung:
Die GVZC EC-Platine ist an Pos. [18] in die Ventilatereinheit eingesetzt.

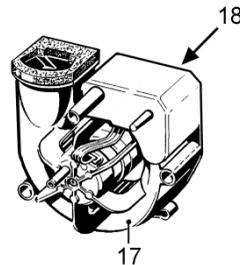


Die ER 60 GVZC EC-Ventilatereinheit ist mit allen ER-UP-Gehäuseeinheiten (ER-UPB, ER-UPD und ER-UP/G) kombinierbar.

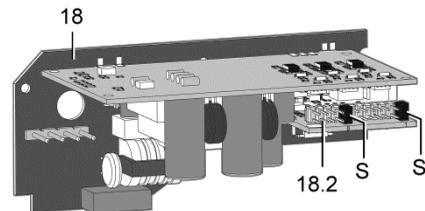
GVZC EC-Platine



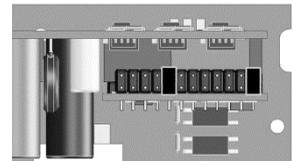
Für Platinen → Abb. 14 und 15 der Hauptanleitung.



GVZC EC-Platine [18] und Stiftleiste [18.2] mit Steckbrücken [S]



Werks-einstellung



Werkseinstellung der Steckbrücken [S]

- Einschaltverzögerung = ½ Minute
- Nachlaufzeit = 15 Minuten

Einstellungen, Funktionen ER 60 GVZC EC



Toleranz für Zeitangaben + 20 %.

ER 60 GVZC EC-Ausführung in 2 Schaltungsvarianten mit per Steckbrücke [S] (Jumper) einstellbarer Einschaltverzögerungszeit und Nachlaufzeit.

- Die **Einschaltverzögerung** ist auf 0, ½, 1, 2 oder 3 Minuten per Steckbrücke [S] einstellbar.
- Die **Nachlaufzeit** ist auf 0, 1, 3, 6 oder 15 Minuten per Steckbrücke [S] einstellbar.

Es können zwei Schaltungsvarianten umgesetzt werden:

- Permanente Grundlast mit zuschaltbarer Nennlast (Standardschaltung).
- Zuschaltbare Grund- und Nennlast (Schaltungsvariante).

5.1 Steckbrücken-Stellungen an Stiftleiste [18.2]

**Werks-
einstellung**



Einschaltverzögerung

0 Minuten



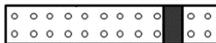
½ Minute



1 Minute



2 Minuten

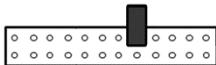


3 Minuten



Nachlaufzeit

0 Minuten



1 Minute



3 Minuten



6 Minuten



15 Minuten



Einschaltverzögerung und Nachlaufzeit einstellen

ACHTUNG Beschädigung der GVZC EC-Platine beim Jumperwechsel durch ungeeignetes Werkzeug.

Jumper nur mit geeignetem Werkzeug entfernen.

1. Schalten Sie die Netzsicherung aus. Bringen Sie ein Warnschild gegen versehentliches Wiedereinschalten sichtbar an.
2. Bauen Sie Ventilatoreinheit [17] gemäß ER/Centro Montage- und Betriebsanleitung aus (→ Abb. 14 der Hauptanleitung).
3. Stecken Sie an Stiftleiste [18.2] die beiden Steckbrücken an die gewünschte Position (vgl. Steckbrücken-Stellung → Kapitel 5.1).
4. Bauen Sie die Ventilatoreinheit gemäß Hauptanleitung ein.
5. Schalten Sie die Netzsicherung ein und entfernen Sie das Warnschild.
6. Führen Sie einen Funktionstest durch.

